



Laptop-Battles

Halbfinale um Mitternacht

Das Licht geht aus. Das Konzert beginnt. Hinter dem Laptop sitzt ungerührt der Künstler, dreht an seinen MIDI-Controllern und sieht aus, als ob er E-Mails schreiben würde. Vielen ist das für eine Liveperformance elektronischer Musik zu wenig – Abhilfe soll hier ein neues Konzept schaffen: die Laptop-Battle.

Den Vorwurf musste sich elektronische Livemusik schon oft gefallen lassen. Nämlich eher dröge anzusehen zu sein. Befürworter sprechen von neuen Modell der Performance, die überwiegenden Kritiker hingegen werfen Langlebigkeit und mangelnde Bühnenpräsenz in die Waagschale. Seit ein paar Jahren macht ein Modell aus den USA Schule, das eine neue Form des Liveauftritts darstellt. Ähnlich wie bei Freestyle- oder Breakdance-Battles treten mehrere Kontrahenten in freundlichen Wettstreit miteinander, um den Besten unter sich zu ermitteln. Mittlerweile hat es dieser Wettbewerb auch nach Deutschland geschafft und findet seit 2005 mehr oder weniger regelmäßig in verschiedenen deutschen Städten statt. KEYS hat sich mit dem Veranstalter Hakan Kücükylmaz unterhalten.

Wann hast du das erste Mal von den Laptop-Battles gehört?

Hakan Kücükylmaz: Das erste Mal habe ich gegen Ende 2005 etwas über Laptop-Battles gehört, als es in den USA ein Laptop-Battle-Finale gab, das von Intel gesponsert wurde. Lawrence Brown, ein Bekannter von mir, der für Intel arbeitete, war da invol-

viert. Der erzählte mir von diesem Musikwettbewerb, der am Laptop ausgetragen wird.

Ich konnte mir nur grob etwas darüber vorstellen. Der Begriff „Battle“ war mir vom Breakdance-Battle, MC-Battle oder Poetry-Slam bekannt. Wie das jedoch mit einem Laptop funktionieren sollte, hat sich mir damals nicht erschlossen.

Wie seid ihr dazu gekommen, eine Battle zu veranstalten?

Kücükylmaz: Da ich in den 90er über sechs Jahre lang Breakdance-Battles veranstaltet hatte, kannte ich mich mit der Organi-

sation solcher Geschichten aus. Aus Zeitgründen hatte ich aber neben meiner Arbeit als Software-Entwickler keine große Lust mehr, Battles zu organisieren. Im April 2006 hat es dann doch Klick gemacht. Wenn man über Jahre hinweg als Konsument elektronische Musik hört und elektronische Musikveranstaltungen besucht, kommt irgendwann der Drang, wieder etwas zurück zu geben.

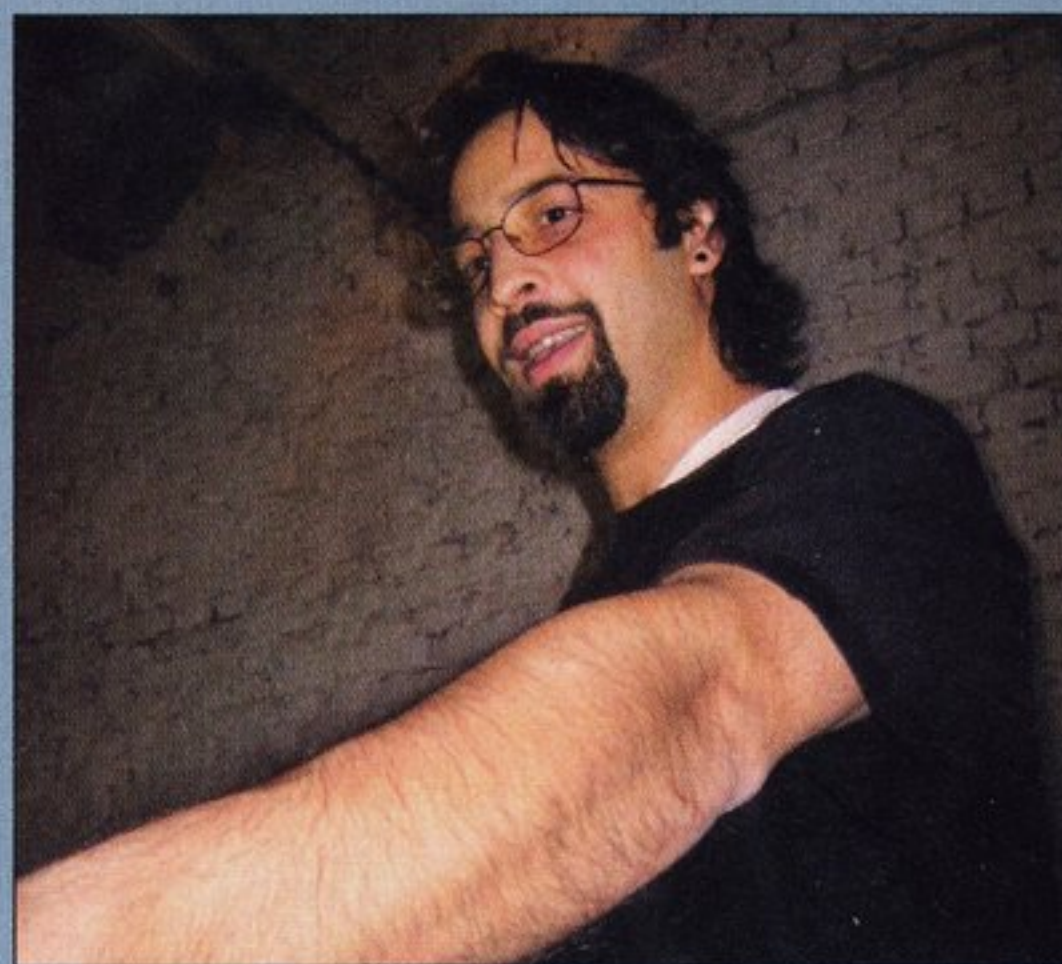
Welche Battles habt ihr schon veranstaltet?

Kücükylmaz: Wir haben im September 2006 unsere erste Laptop-

Battle in Mannheim veranstaltet. Im Oktober 2007 kam die zweite in Mannheim und im November 2007 haben wir die erste in Stuttgart organisiert.

Wie war die Resonanz?

Kücükylmaz: Die Resonanz spielte sich auf mehreren Ebenen ab. Die erste Battle einer jeweiligen Stadt verläuft in der Regel sehr gut, da es eine neue Art von Wettbewerb und Veranstaltung ist und die Presse und Medien daher sehr interessiert sind und dementsprechend darüber berichten. Die zweite Veranstaltung erfordert viel



Organisator der Laptop-Battles in Mannheim und Stuttgart: Hakan Kücükylmaz



Auch absurde Verkleidungen sind gerne gesehene Gadgets im Laptop-Battle – hier in Kombination mit einer Wiimote